

FÜNFZEHNTER JAHRESBERICHT
DES
STIERM. LANDES-
UNTERGYMNASIUMS
ZU
PETTAU.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1884.

INHALT:

SCHULNACHRICHTEN: VOM PROV. LEITER.

Pettau 1884.
IM SELBSTVERLAGE.

FÜNFZEHNTER JAHRBERICHT

DES
K. K. STAATL. ANWALTS

UNTERRICHTS-
MINISTERIUMS

IN
PETTAU.

VERLAGSSTELLE FÜR SÄMMLICHE BÜCHER DES VERLAGS 1884

INHALT

DES VERLAGSSTELLE FÜR SÄMMLICHE BÜCHER DES VERLAGS 1884

Pettau 1884

VERLAGSSTELLE FÜR SÄMMLICHE BÜCHER DES VERLAGS 1884

Vorbemerkung

Aus finanziellen Gründen unterbleibt für dieses Jahr die Veröffentlichung eines Programmaufsatzes.

I. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 16. September 1883 mit dem hl. Geistamte eröffnet.

Zur Aufnahme hatten sich im Ganzen 119 Schüler gemeldet, davon 44 für die I. Classe, von denen jedoch einer nach einigen Tagen austrat.

Als Nebenlehrer bestimmte der h. Landesausschuss: 1. Als Religionslehrer den hochw. Herrn Dr. theol. Augustin Kukovič, Stadtpfarrkaplan in Pettau; 2. Als Lehrer für den deutsch-slovenischen Sprachunterricht den Herrn Professor Lukas Kunstek; 3. Als Turnlehrer Prof. Franz Hubad; 4. Als Gesangslehrer den Herrn Regenschori Anton Weixler.

Das I. Semester wurde am 9. Februar geschlossen, das II. am 13. Februar begonnen.

Die religiösen Übungen bestanden in dreimaliger Beichte und Communion und sonn- und festtäglichem Gottesdienste mit regelmässig vorhergehender Exhorte.

Am 4. November, dem Namensfeste Sr. k. k. apost. Majesät wohnte die gesammte Schuljugend und der Lehrkörper dem feierlichen Hochamte bei.

Am 3., 4. und 5. Dezember untermzog der Herr Landesschulinspector Dr. Johann Zindler und am letzteren Tage auch der Herr Landesausschuss Dr. Moriz Ritter von Schreiner die Anstalt einer eingehenden Inspection und constatirten die beiden Herren den Pflichteifer der Lehrer und Schüler.

Am 28. Juni wurde die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte abgehalten. Derselben untermzogen sich 7 Schüler der IV. Classe. Den ersten Preis, die silberne Preismedaille erhielt Ploj Ivo, den II., III. und IV. Preis, bestehend in Büchern und einer Geldspende, die Schüler Vogrinc Valentin, Korošec Anton und Gregorec Anton. Mit dem Absingen des Liedes: »Österreich mein Vaterland« und der Volkshymne schloss die Feier.

Am 11. Juli fand die Sitzung des Ausschusses des Unterstützungsvereines statt, in welcher der Rechenschaftsbericht über das Schuljahr 1883/4 erstattet und genehmigt wurde.

Conferenzen wurden im Laufe des Schuljahres 17 abgehalten, darunter vier ausserordentliche.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war ein ganz befriedigender. Leider verlor aber die Anstalt in diesem Jahre zwei Schüler durch den Tod, welche sich durch Fleiss und gute Sitten stets ausgezeichnet hatten. Am 25. April starb der Schüler der I. Classe Winkler Heinrich, ein strebsamer hoffnungsvoller Knabe, nach längerer Krankheit. Am 20. Mai verblieh der Schüler der IV. Classe Vaupotič Johann, ein ebenso strebsamer als hoffnungsvoller Jüngling, nach langer Krankheit. Der Lehrkörper und die Schüler gaben den beiden Verbliebenen das letzte Geleite, die Schüler schmückten die Särge mit prachtvollen Kränzen und die Säger trugen an den Gräbern Trauerchöre vor.

Im Lehrkörper war Herr Josef Weiss im I. Semester und im ersten Monate des II. durch Krankheit längere Zeit von seiner Berufsthätigkeit abgehalten, die Störung wurde jedoch durch bereitwillige Supplirung von Seite der Collegen behoben.

Die Versetzungsprüfungen wurden vom 2. bis 11. Juli abgehalten.

Am 12. Juli wurde die Schlussconferenz abgehalten.

Am 15. Juli wurde das Schuljahr mit dem Dankamte und der Vertheilung der Zeugnisse geschlossen.

Der Berichterstatter fühlt sich noch verpflichtet, dem Commando des k. k. 4. Bataillons des k. k. Pionnier-Regimentes und dem k. k. Stations-Commando im Namen der Schüler den herzlichsten Dank dafür auszusprechen, dass den Schülern die Benützung der Militärschwimmschule erlaubt und dadurch ermöglicht wurde, dass die meisten Schüler das Schwimmen erlernen und dann diese so heilsame Leibesübung bethätigen konnten. Ausserdem haben sich insbesondere die Herren Doctores medicinae und Ärzte aus dem Civil und aus dem Militair die grössten Verdienste um die studierende Jugend erworben, da sie in der uneigennützigsten Weise den erkrankten Schülern ärztlichen Beistand gewährten. Diesen allen, so wie den weiter unten erwähnten Wohlthätern der Jugend wird hiemit der herzlichste Dank ausgesprochen.

II. Personalstand, Fächer- und Stundenvertheilung.

A. Lehrkörper.

1. Hubad Franz, Professor, provisorischer Leiter, Bibliothekar, Obmann des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Latein in der I.; Slovenisch in der III. Classe, wöchentlich 10 Stunden, leitete ausserdem den Turnunterricht in 6 wöchentlichen Stunden.
2. Unterhuber Alois, Dr. phil., Professor, Custos des physikalischen Cabinetes, Ordinarius der I. Classe, lehrte Mathematik in der I.—IV. Classe, Geographie in der I., Naturlehre in der IV. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
3. Gaupmann Rudolf, Professor, Custos der Zeichenlehrmittelsammlung, Correspondent der k. k. Central-Commission für Erhaltung u. Erforschung der histor.- u. Kunst-Denkmale, Cassier des Unterstützungsvereines für arme Studierende, lehrte Freihandzeichnen in allen Classen und Kalligraphie in der I. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
4. Kunstek Lukas, Professor, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Latein, Griechisch und Slovenisch in der IV. Classe, Griechisch in der III. Classe, wöchentlich 17 Stunden, ausserdem Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Cursen in wöchentlichen je 2 Stunden.
5. Glowacki Julius, Professor, Custos des naturhistorischen Cabinetes, lehrte Naturgeschichte in der I. II. III. Classe, (I. Sem.) und Naturlehre in der III. (II. Sem.), Deutsch in der IV., Slovenisch in der I. und II. Classe, wöchentlich 15 Stunden.
6. Pölzl Georg, geprüfter Lehramts-Candidat, Supplent, lehrte Latein und Deutsch in der II., Latein in der III. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
7. Weiss Josef, geprüfter Lehramts-Candidat, Supplent, Ordinarius der III. Classe, lehrte Geschichte und Geographie in der II., III. u. IV. Classe, Deutsch in der I. und III. Classe, wöchentlich 17 Stunden, ausserdem im II. Semester für Schüler der IV. Classe die steiermärkische Geschichte in 2 wöchentlichen Stunden.
8. Kukovič Augustin, Dr. theol., Religionslehrer und Exhortator, Stadtpfarrkaplan, lehrte Religion in allen Classen, wöchentlich 8 Stunden.
9. Weixler Anton, Nebenlehrer, Regenschori an der Stadtpfarrkirche, lehrte den Gesang in zwei Abtheilungen in wöchentlichen je 2 Stunden.

B. Gymnasialdiener: Sarnitz Franz.

III. Lehrstoff und Lehrbücher im Schuljahre 1883/4.

I. C l a s s e.

Religionslehre.

Die Glaubenslehren der katholischen Kirche, Lehre von den Geboten und Gnadenmitteln. Katholische Religionslehre von Dr. Franz Fischer, 10. Auflage. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Die regelmässige Formenlehre, das Wichtigste von den Präpositionen und Conjunctionen, eingeübt an den entsprechenden Stücken des Übungsbuches. Vom Jänner an wöchentlich eine schriftliche Schularbeit. Grammatik von F. Schultz 18. Auflage. — Lateinisches Lesebuch von J. A. Rožek, 1. Theil, 7. Auflage. Wörterverzeichnis. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Die Formenlehre und das Wichtigste vom einfachen Satze. Lesen, Erklären, Memoriren ausgewählter Lesestücke. Im I. Sem. orthographische Übungen; im II. Sem. 3 Aufgaben im Monat. Grammatik von Willomitzer. 3. Auflage. — Lesebuch von A. Neumann und O. Gehlen, 7. Auflage. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Regelmässige Formenlehre. Der einfache Satz. Lesen, Erklären, Nacherzählen, Vortragen memorirter Lesestücke. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten. A. Janežič, Slovenska slovnica, 5. Aufl. und Cvetnik, I. Theil, 3. Auflage. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie.

Die wichtigsten geographischen Vorbegriffe zum Verständnisse der Heimatskarte. Grundzüge der physikalischen und politischen Geographie. Kurze Topographie der einzelnen Erdtheile. Das wichtigste aus der mathematischen Geographie und Klimatologie. G. Supan, Lehrbuch der Geographie, 3. und 4. Aufl. Kozenn, Schulatlas, 25. und 26. Aufl. Wöchentl. 3 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik. Das Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, Decimal- und gemeinen Brüchen. Lehrbuch von Dr. F. Ritter v. Močnik, I. Abtheilung, 24.—26. Aufl.

Geometrie. Gerade Linien, Winkel, Dreiecke. Lehrbuch von Dr. Močnik, I. Abtheilung, 17, 18. Auflage.

Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte.

I. Sem.: Säugethiere. II. Sem.: Wirbellose Thiere. Dr. A. Pokorny, illustrierte Naturgeschichte des Thierreiches, 14., 15. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Zeichnen.

Anfangsgründe auf geometrischer Basis fussend, von der Linie beginnend, Uebungen im Theilen, geradlinige Figuren, Raumfüllungen, gebogene mit geradlinigen und ganz runde Figuren, Flachornamente. Nach Vorzeichnungen des Lehrers auf der Tafel. Wöchentlich 4 Stunden.

Kalligraphie.

Current- und Lateinschrift, Rundschrift. Schreibvorlagen von M. Greiner. Wöchentlich 1 Stunde.

II. C l a s s e.

Religionslehre.

Die Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche. Lehrbuch der katholischen Liturgik von Dr. Franz Fischer, 6., 7. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Unregelmässige Formenlehre mit Wiederholung der regelmässigen, Conjunctionen mit dem Coniunctiv, Accusativ mit Infinitiv, Gerundien, Participien. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. Karl Schmidt's lateinische Schulgrammatik, 5. Aufl. Vom nächsten Schuljahre an Grammatik von F. Schultz, 18. Aufl. J. A. Rožek's lateinisches Lesebuch, II. Theil, 4., 5. Aufl. Wörterverzeichnis. Wöchentlich 8 Stunden.

Deutsche Sprache.

Wiederholung und Ergänzung der Syntax des einfachen Satzes, Syntax des zusammengesetzten Satzes, orthographische Uebungen, Interpunctionslehre, Lesen, Erklären und Nacherzählen von Lesestücken. Monatlich drei schriftliche Arbeiten. Vortrag memorierter Gedichte. Grammatik von Willomitzer, 3. Aufl., Lesebuch von Neumann und Gehlen, 6, 7. Aufl., wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Der einfache und zusammengezogene Satz. Satzverbindung. Gebrauch der Casus mit und ohne Präposition. Interpunction. Monatlich zwei Aufgaben. A. Janežič, Slov. slovnica, 5. Aufl., Cvetnik von ebendenselben, I. Theil, 2., 3. Aufl. Wöchentlich 3 Stunden.

Geographie.

Specielle Geographie von Asien und Afrika, Beschreibung der verticalen und horizontalen Gliederung Europa's und seiner Stromgebiete, specielle Geographie v. Süd- und Westeuropa. Kartenzeichnen. Lehrbuch v. G. Supan, 3., 4. Aufl. Atlas von Kozenn, 24., 25. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte.

Geschichte des Alterthums in Verbindung mit der Geographie des Alterthums. Al. Gindely, Alterthum, 6., 7. Aufl. — Kiepert, historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt. Wöchentlich 2 Stunden.

Mathematik.

Arithmetik: Theilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Einfache Verhältnisse und Proportionen und ihre Anwendung. Masse, Gewichte und Rechnungsmünzen. Močnik, Arithmetik für Untergymnasien, I, Theil, 24.—26. Aufl.

Geometrie: Eigenschaften des Viereckes. Allgemeines vom Polygone, Ausmessung, Verwandlung, Theilung und Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Močnik, geometrische Anschauungslehre, I, Theil, 16., 17. Aufl. Wöchentlich 3 Stunden.

Naturgeschichte.

Im ersten Semester: Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische nach Pokorny's illustrirter Naturgeschichte des Thierreiches, 14., 15. Aufl. Im zweiten Semester: Botanik nach Pokorny's illustrirter Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 11., 12. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Zeichnen.

Zeichnen nach Drahtmodellen mit Anwendung der Perspective, dann nach vollen Körpern mit Licht und Schatten in diversen Wendungen, hierauf Gruppen der Körper und schliesslich Zeichnen nach verschiedenen Gegenständen aus dem Leben. Wöchentlich 4 Stunden.

III. C l a s s e.

Religionslehre.

Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes; nach dem Lehrbuche von Dr. Franz Fischer, 3., 4. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Congruenz- und Casuslehre, Präpositionen, Construction der Städtenamen. Übungsbuch von J. A. Rožek zur Einübung der lateinischen Syntax, I, Theil. Grammatik von Karl Schmidt, 4. Aufl. Lectüre: Schmidt und Gehlen, Memorabilia Alexandri Magni etc. 3. Aufl. Daraus gelesen aus Curtius: 1. 42. 44. 52. Aus Nepos: Alcibiades, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal, Thrasylbulus, Iphicrates. Monatlich 3 Aufgaben. Wöchentlich 6 Stunden.

Griechische Sprache.

Das Wichtigste aus der Lautlehre und Betonung, Nomen, Pronomen, Zahlwort, Flexion des Verbums bis zur Bildung des pass. Perfects. Im zweiten Semester monatlich 3 Aufgaben. Grammatik von G. Curtius, 12.,

13. Aufl. Elementarbuch von Dr. Karl Schenkl, 10., 11. Aufl. Wöchentlich 5 Stunden.

Deutsche Sprache.

Wiederholung der Syntax vom zusammengesetzten Satze, Verkürzung der Sätze, das Wichtigste von den Synonymen; Lesen und allseitige Erklärung des Gelesenen; bei der Lectüre wurden gelegentlich auch leichtere ethymol. Bemerkungen gemacht, Vortrag poetischer Lesestücke. Monatlich 3 schriftliche Arbeiten. Lesebuch von Neumann und Gehlen, 5., 6. Aufl., Grammatik von Anton Heinrich, 4., 7. Aufl. Vom nächsten Schuljahre an Grammatik von Willomitzer. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Wiederholung, Wortbildungs-, Tempus- und Moduslehre, Lesen, Erklären, Memorieren ausgewählter Lesestücke. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. A. Janežič, Slov. slovnica, 5. Aufl. und Cvetnik, II. Theil, 2. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Geographie.

Specielle Geographie Europa's mit Ausschluss der österreichisch-ungar. Monarchie, Amerika, Australien. Kartenzeichnen. Lehrbuch von G. Supan, 3., 4. Aufl. Atlas von Kozenn, 24., 25. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Geschichte.

Geschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf die österreichische Geschichte. Lehrbuch von A. Gindely, 5., 6. Auflage. Wöch. 1 Stunde.

Mathematik.

Arithmetik: Die fünf ersten Rechnungsoperationen mit algebraischen Zahlen. Combinationslehre. Das Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel aus besonderen Zahlen. Lehrbuch von Dr. Fr. Ritt. v. Močnik, 2. Theil, 18., 19. Aufl.

Geometrie: Die Lehre vom Kreise und den Kegelschnitten. Geometrische Anschauungslehre von Močnik, II. Theil, 10., 11. Aufl. Wöch. 3 Stunden.

Naturgeschichte. (I. Sem.)

Mineralogie: Illustrierte Naturgeschichte des Mineralreiches von Pokorny. 10. Auflage. Wöchentlich 2 Stunden.

Naturlehre (II. Sem.)

Einleitung, Schwere, Wärme, Wirkungen der Molecularkräfte, Chemie, Dr. J. Krist, Anfangsgründe der Naturlehre, 11., 12. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Zeichnen.

Polychrome Flachornamente nach Vorzeichnungen auf der Tafel. Zeichnen von in Gruppen aufgestellten geometrischen und architektonischen Modellen. Wöchentlich 4 Stunden.

IV. C l a s s e.

Religionslehre.

Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes; nach dem Lehrbuche von Dr. Franz Fischer, 3., 4. Aufl. Wöchentlich 2 Stunden.

Lateinische Sprache.

Tempus- und Modus-Lehre, Fragesätze, Lehre vom Infinitiv, Oratio obliqua, Grammatik von K. Schmidt, 4. und 5. Aufl. Quantitäts- und Verslehre, eingeübt an ausgewählten Lesestücken aus Rožek's Chrestomathie aus lateinischen Dichtern, 3., 4. Aufl. — Syntaktische Übungen nach Rožek's Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, II. Theil. Lecture: C. J. Caesar de bello Gall. lib. I. II., C. 1—10 IV, ed. E. Hoffmann. Monatlich 3 oder 4 schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 6 Stunden.

Griechische Sprache.

Wiederholung und Ergänzung des Lehrstoffes der dritten Classe. Unregelmässige Flexion, Hauptpunkte der Syntax nach G. Curtius' griech. Schulgrammatik, 12., 13. Aufl. Uebersetzungsbeispiele, prosaische und poetische Lesestücke aus dem Elementarbuche von Dr. Karl Schenkl, 10., 11. Auflage. Monatlich 3 Aufgaben. Wöchentlich 6 Stunden.

Deutsche Sprache.

Lesen, Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke mit besonderer Rücksicht auf die Hauptpunkte der Stilistik, Memorieren und Vortragen, Tropen und Figuren. Grundregeln der deutschen Metrik. Anleitung zu Geschäftsaufsätzen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grammatik von Anton Heinrich, 4., 7. Auflage, Lesebuch von Neumann und Gehlen, 4., 5. Auflage. Wöchentlich 3 Stunden.

Slovenische Sprache.

Tempus-, Modus- und Wortbildungslehre, die einfachen Formen des Geschäftsaufsatzes, Erklären und Vortragen memorierter Lesestücke aus A. Janežič Cvetnik, 2. Theil, 2. Auflage. Das Wichtigste aus der Poetik. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. Slov. slovnica von A. Janežič, 5. Auflage. Wöchent. 2 Stunden.

Geographie und Geschichte.

Geschichte der Neuzeit mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich A. Gindely, Neuzeit, 5., 6. Auflage. Im II. Semester Statistik der öster.-ungarischen Monarchie nach Dr. E. Hannak. Atlas von Kozenn. 4. Stund. wöchentlich.

Mathematik.

Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnisse und Proportionen Termin-, Gesellschafts-, Mischungs-, Ketten- und Zinseszinsenrechnung,

Gleichungen des ersten Grades. Močnik's Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. Theil, 8., 9. Auflage.

Geometrie: Stereometrie. Močnik's geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, 2. Theil, 10., 11. Auflage.

Wöchentlich 3 Stunden.

Physik.

Mechanik, Schall, Licht, Magnetismus, Electricität, Dr. J. Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen, 9., 10. Auflage. Wöchentlich 3 Stunden.

Zeichnen.

Fortgesetztes Zeichnen von Ornamenten nach Gypsmodellen in weiterer Ausführung und in verschiedenen Materialien. Wöchentlich 3 Stunden.

Relativ-obligate Lehrgegenstände.

1. Steiermärkische Geschichte. Im II. Semester wöchentlich 2 Stunden für Schüler der IV. Classe. Hirsch, Heimatskunde. Der Prüfung unterzogen sich 7 Schüler. S. unter I. Chronik.

2. Deutsch-slovenischer Curs für Schüler deutscher Muttersprache in zwei Abtheilungen, von welchen die erste im I. Sem. 6, im II. Sem. 6, die zweite im I. Sem. 6, im II. Sem. 5 Schüler zählte. Dr. Jakob Sket, slov. Sprach- und Uebungsbuch. Für jede Abtheilung wöchentlich 2 Stunden.

3. Turnen. In 3 Abtheilungen mit je 2 Stunden wöchentlich. Mit Ausnahme mehrerer ob entscheidender Gründe dispensirter Schüler nahm die ganze Schuljugend an diesem Unterrichte Theil.

4. Gesang. Theoretischer und praktischer Unterricht in Kirchen- und anderen Liedern. Zwei Abtheilungen zu je zwei wöchentlichen Stunden. Die erste Abtheilung zählte im I. Sem. 26, im II. Sem. 15, die zweite im I. Sem. 50, im II. Semester 36 Schüler; für letztere war in Gebrauch genommen: Liederbuch für österr. Gymnasien von Anton Vogel.

IV. Zuwachs an Lehrmitteln.

1. *Bücher und Hefte*: Janisch, topogr. stat. Lexikon der Steiermark, Fortsetzung.- Mittheilungen des histor. Vereines für Steiermark XXXI. Heft und Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen 19. Jahrgang, Geschenk des hist. Vereines. — Daničić, rječnik, Fortsetzung. — Miklosich, vergl. Gram. der slav. Sprachen III. Bd. — Hempel, deutsche Nationalbibliothek, II. Sammlung, Fortsetzung. — Grimm, deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. — Buchholz, homer. Realien II. 2. — P. Ovidii Nasonis carm. sel., ed. Zingerle, Geschenk der Verlagsbuchdlg. Tempsky in Prag. — Giltbauer, Corn. Nepotis vitae. — Kummer, deutsche Schulgrammatik. — Verhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien (1883). — Francisci Poma y, Cornu copiae, Augsburg 1785, Geschenk des Herrn Jos. Kräber. — Ergänzungsblätter zur Kenntniss der Gegenwart I. Bd., Sulzer, allg. Theorie der schönen Künste, Leipzig 1771, allg. ill. Weltaustellungs-Zeitung, Wien 1873, II. III. IV. Bd., Mittheilungen des naturwiss. Vereines in Steierm. 1880 — 1883, Jahrbücher d. k. k. Central-Anstalt f. Meteorologie u. Erdmagnetismus Bd. XV. — XVIII., Geschenke des Herrn Prof. R. Gaupmann. — 183 Programme versch. österr. Mittelschulen. — Anzeige der k. k. Akademie der Wissenschaften, Fortsetzung, Geschenk der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Robinson, nach de Foe von Hoffmann. — Robinson der Jüngere von Campe. — Der Waldläufer, bearbeitet von Fr. Hoffmann. — Berger, österr. geschichtl. Jubiläumstage. — Pfeil, deutsche Sagen. — Thomas, Buch der denkwürdigen Entdeckungen, 2 Bände. — Alruna, der Jugend Lieblings-Märchenschatz. — Müller, Cook, der Weltumsegler. — Wagner, deutsche Heldensagen 2. Bd.

Kunsthistorisches und Bilderwerke: Langel, Bilder zur Geschichte, Forts. Porträt des Herrn Directors des Landes-Obergymnasiums in Leoben, Anton Fichten, des ersten Directors der hiesigen Anstalt, gemalt und geschenkt von Prof. R. Gaupmann, Rahmen dazu, gespendet von ehemaligen Schülern des Herrn Directors.

3. *Zeitschriften vom Jahre 1883*: a) Zeitschrift f. d. öst. Gymnasien und Wiener Studien, Supplement dazu; b) Verordnungsblatt des h. k. k. Unterrichtsministeriums; c) Globus; d) Das Ausland; e) Gaea; f) Petermann's Mittheilungen und Ergänzungshefte; g) Zeitschrift für mathem. u. naturwissensch. Unterricht; h) Die Natur; i) Magazin für die Literatur des In- und Auslandes; k) Stuttgarter Gewerbehalle.

4. *Naturhistorisches*: Eine Amsel, Geschenk des Herrn Maister. — Mehrere Zähne des Höhlenbären aus der Höhle von Peggau, Geschenk des Herrn stud. acad. R. Wibmer. — Eine Sumpfschildkröte und eine amerikanische Schabe, Geschenk des Herrn W. Schwab, Handelsmann in Pettau. — Eine Alpendohle, Geschenk des Herrn Lehrers L. Arnhart. — Eine Flusschwalbe, Geschenk des Herrn Professor Glowacki. — Aus der Dotation wurden bestellt: Ortolan, Kreuzschnabel, Uferschwalbe, weisse Bachstelze, Rothkelechen, Misteldrossel, Singdrossel, schwarzückiger Fliegen-

schnäpper, Beutelmeise, Zwergohreule, Steinadler, Flussadler, Hohltaube, Ringeltaube, Feldtaube, Birkhuhn, Haselhuhn, Kampfhahn, Trappe, Wildgans, gem. Pelikan, Sturmschwalbe, Raubmöve. Krabbe mit Eiern, Gesch. d. Fr. Weiss.

5. Für das *physikalische Cabinet* wurden aus der Dotation bestellt: Magdeburger Halbkugeln, Haspel, Winde, Schraube, Wage mit allen Correctionen, Gewichte zu statischen Versuchen, Skalenareometer, Toricelli's Apparat, Siedepunkt-Apparat, Schulapparat für Brechung und Reflexion.

6. Für den *Zeichenunterricht* wurden bestellt: Romanisches Capitäl, Piedestal (italien. Renaissance), Fries-Enden in Kegelform, Fries-Enden in Pyramidenform, Dorisches Capitäl, Schale, (flach, griechisch, Krater (Kelchform, Amphora, tulpenförmiger Krater, Hydria [dreihenklig]).

7. *Münzen*: Eine Kupfermünze, Burgfriedtsbereitung zu Pettau 1796, 28. August, Geschenk des Herrn Julius Sallegg.

Für alle der Anstalt zugekommenen Geschenke wird hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

V. Behördliche Erlässe.

1. Erlass des hochl. st. Landesausschusses vom 28. August 1883 Z. 7831, nach welchem in Folge Landtagsbeschlusses den geprüften Lehramtscandidaten ihre Dienstzeit als Supplenten bei der Pensionsberechnung eingerechnet wird.

2. Erl. des hochl. st. Landesausschusses vom 6. Mai 1884 Z. 6171, mit welchem dem Lehrkörper die Anerkennung für die im Schuljahre 1882/3 erzielten Erfolge ausgesprochen wird.

3. Erlass d. st. Landesschulrathes vom 3. Juni 1884 Z. 3260, mit welchem in Folge Erlasses des hohen k. k. Unterrichtsministeriums vom 27. Mai d. J. Z. 8019 die Normen für die Aufnahmeprüfungen abgeändert werden.

VI. Lehrplan des Untergymnasiums

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Unter-Gymnasiums	Religionslehre	Deutsch	Latein	Griechisch	Slovenisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgeschich.	Physik, Chemie	Zeichnen	Kalligraphie	Summe
	I. Classe	2	3	8	—	3	3	3	2	—	4	1
II. Classe	2	3	8	—	3	4	3	2	—	4	—	29
III. Classe	2	3	8	5	2	3	3	2	[2]	4	—	30
IV. Classe	2	3	8	4	2	4	3	—	3	3	—	30

VII. Unterstützungsverein für arme Studierende.

I.

Der Verein zählt mit Schluss dieses Schuljahres 24 Gründer und 79 jährlich beitragende Mitglieder, von welchen 36 die Zwecke des Vereines durch Gewährung von Freitischen, 27 durch Geldbeiträge, 16 durch Geldbeiträge und Freitische fördern.

Im abgelaufenen Schuljahre wurden 65 Schüler mit 516 Lehrbüchern und Zeichenrequisiten unterstützt, ferner genossen 17 Schüler 116 Mittagmahle per Woche.

Allen Wohlthätern der Jugend, welche in so munificenter Weise die strebsamen Schüler unterstützen, wird hiemit im Namen der freundlich Bedachten der herzlichste Dank ausgesprochen.

II.

Rechnungsausweis über das XIV. Vereinsjahr.

Einnahmen.

Jahresbeiträge	fl. 99.—
Interessen des Vermächtnisses des Herrn Ernst und der Frau Theresia Fürst	» 28.81
Eingelöste Coupons	» 8.49
Cassarest vom Vorjahre	» 19.08
	<u>Summe . . fl. 155.29</u>

Ausgaben.

Für Bücher und Zeichenrequisiten	fl. 72.10
» Medicamente	» 1.18
Dem Schuldiener als Vereindiener	» 10.—
Capitalisirt	» 50.—
	<u>Summe . . fl. 133.28</u>
Demnach verbleibt ein Cassarest von	» 22.01
	<u>Zusammen . . fl. 155.29</u>

Das Vermögen des Vereines besteht:

Aus 2 Obligationen à 100 fl.	fl. 200.—
Ein Sparcassebüchel der Sparcasse in Pettau	fl. 487.16
	<u>Summe . . fl. 687.16</u>

PETTAU, am 9. Juli 1884.

Prof. Franz Hubad
als Obmann.

Prof. Rudolf Gaupmann
als Cassier.

VIII. Statistische Notizen.

	C l a s s e				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
1. Zahl der Schüler.					
Öffentl. Schüler am Beginne des Schuljahres	44	28	31	16	119
Davon Repetenten	9	5	2	—	16
Im I. Semester trat ein	—	1	—	—	1
Im I. Semester traten aus	2	2	—	—	4
Am Schlusse des I. Sem. blieben öffentl.	42	27	31	16	116
Im II Semester kamen hinzu	—	—	—	1	1
Im II. Semester giengen ab	4	1	—	1	6
Am Schlusse des Schuljahres blieben öffentlich	38	26	31	16	111
2. Geburtsland					
der bis zum Schlusse verbliebenen Schüler.					
Steiermark	33	24	29	16	102
Davon aus Pettau	4	5	5	2	16
Kärnten	1	—	—	—	1
Krain	1	—	—	—	1
Niederösterreich	1	—	—	—	1
Ungarn	1	1	—	—	2
Kroatien	1	—	2	—	3
Schweiz	—	1	—	—	1
3. Religionsbekenntnis.					
Katholiken	37	26	31	16	110
Evangelische	1	—	—	—	1
4. Muttersprache.					
Deutsch	13	12	9	1	35
Slovenisch	25	14	22	15	76
5. Alter am Schlusse des Schuljahres.					
10 Jahre alt	—	—	—	—	—
11 » »	—	1	—	—	1
12 » »	4	1	—	—	5
13 » »	15	8	2	1	26
14 » »	8	8	8	2	26
15 » »	8	6	6	3	23
16 » »	3	—	8	1	12
17 » »	—	2	6	5	13
18 » »	—	—	1	2	3
19 » »	—	—	—	1	1
20 » »	—	—	—	1	1

	C l a s s e				S u m m e
	I.	II.	III.	IV.	
6. Fortgang der Schüler.					
Im Vorjahre zur Wiederholungsprüf. zugelassen	2	7	—	—	9
Diese Prüfung bestanden	2	5	—	—	7
Zur Prüfung erschienen nicht	—	—	—	—	—
Die Prüfung bestanden nicht	—	2	—	—	2
Im I. Semester:					
Erste Classe mit Vorzug	3	1	3	2	9
Erste Classe	23	14	15	11	63
Zweite Classe	14	12	13	3	42
Dritte Classe	2	—	—	—	2
Ungeprüft	—	—	—	—	—
Im II. Semester:					
Erste Classe mit Vorzug	3	1	3	1	8
Erste Classe	17	13	12	10	52
Zweite Classe	8	1	11	2	22
Dritte Classe	2	—	—	—	2
Ungeprüft	—	—	—	—	—
Wiederholungsprüfung	8	11	5	3	27
7. Schulgeld.					
Im I. Semester zahlende	44	16	11	3	74
» » » befreite	—	12	20	13	45
Vor der Zahlung des Schulgeldes traten aus	2	1	—	—	3
Nach der Zahlung des Schulgeldes trat aus	—	1	—	—	1
Im II. Semester zahlende	21	13	17	5	56
» » » befreite	19	15	14	11	59
Vor der Zahlung des Schulgeldes traten aus	2	1	—	—	3

Der Schulgeldbetrag belief sich im I. Semester brutto auf 432 fl.

» » » » » II. » » » 318 »

Zusammen . 750 fl.

Die Aufnahmestaxen betragen im I. Semester . . . 74 fl.

» » » » » II. » . . . 2 »

Zusammen . 76 fl.

Die Zahl der öffentlichen Stipendisten betrug 4. Der Gesamtbetrag der Stipendien bezifferte sich auf 500 fl. — Für Lehrmittel und andere Erfordernisse war für 1883/4 eine Dotation von 450 fl. bestimmt.

IX. Verzeichnis

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt
verbliebenen Schüler.

1. Ein * bedeutet Vorzugsschüler.

2. Wo das Geburtsland nicht beigesetzt ist, ist als solches Steiermark zu verstehen.

I. Classe.

Arnus Johann aus Platzern.
Bibarič Alois aus Obrš b. Polstrau.
Čeh Franz aus St. Marxen.
Fekonja Roman aus Veličan.
Horvat Franz aus St. Lorenzen W.-B.
Horwath Friedrich aus Pettau.
Horvat Michael aus Moschganzen.
Klerr Ottokar aus Laibach in Krain.
Končnik Ferdinanda. III. Dreifaltigkeit.
Kreinz Alois aus III. Dreifaltigkeit W.-B.
Kysela Franz aus Pettau.
Lebitsch Karl aus Oberburg.
Löschnigg Ernst aus Leoben.
Muršec Franz aus St. Andrä in W.-B.
Muršec Johann aus Wisch.
Pavković Josef aus Sisseg in Kroatien.
Pevce Johann aus Gross-Sonntag.
Pichler Rudolf aus Rann.
Pohl Franz aus Pettau.
*Postružnik Johann aus Rann.
Pries Kuno aus Wien in Nieder-Oester.
Pukšič Josef aus Mezgovec.
Pulko Valentin aus Haidin.
Pušenjak Johann aus Lukavzen.
Roiko Franz aus Wurmberg.
Schneemann Ludwig aus Steinamanger
in Ungarn.
Schranz Karl aus Pettau.
Schullinz Rudolf aus Lembach.
Senčar Anton aus Zween.
*Strasser Theodor aus Mallegg.
Stugger Josef aus Klagenfurt in Kärnten.
Toplak Josef aus Podwinzen.
Tschech Franz aus St. Johann am D.-F.
Vaupotič Alois aus III. Kreuz.
Vaupotič Josef aus St. Veit.
Voisk Ignaz aus Karčovina.
*Vrabl Johann aus Stadtberg.
Vrbnjak Anton aus Unterschloss.

Zusammen 38.

II. Classe.

Alt Johann aus Stadtberg.
Bernner Johann aus Wildon.
Bezjak Simon aus Gross-Sonntag.
Brodmann Karl aus Gr.-Kanizsa, Ungarn.
Bukwich Ludwig aus Pettau.
Gossag Gottfried aus Pettau.
Illofschek Rudolf aus St. Veit.
Landergott Franz aus III. Dreifaltigkeit
in Wind.-Büch.

Lebarič Josef aus Klein-Sonntag.
Macun Bogumil aus Graz.
*Meško Josef aus Gross-Sonntag.
Michelitsch Moriz aus Luttenberg.
Murko Johann aus Wurmberg.
Novak Anton aus Luttenberg.
Planinšek Ewald aus Pettau.
Planinz Johann aus Karčovina.
Polič Franz aus Čermlessek.
Reich Karl aus Montpreis.
Reithoffer Karl aus Graz.
Scheibl Robert a. Bellinzona i. d. Schweiz.
Sima Karl aus Pettau.
Stanitz Josef aus Unterrann.
Šosterič Franz aus St. Veit.
Trafenik Josef aus St. Florian am Boč.
Wessely Hugo aus Pettau.
Zver Franz aus Heudorf.

Zusammen 26.

III. Classe.

Fersch Arthur aus Pettau.
Frank Max aus Pettau.
Habjanič Theodor aus Agram.
Hackel Anton aus Pettau.
*Hausmann Karl aus Pettau.
Hofmann Friedrich aus Graz.
Jakopitsch Richard aus Marburg.
Karba Alois aus Wagendorf.
*Kralj Ferdinand aus Formin.
Kolarič Johann aus Kleindorf.
Kosel Franz aus Rann bei Pettau.
Krajncič Franz aus Pichldorf.
Löschnigg Franz aus Leoben.
Lorenčič Leopold aus Tristeldorf.
Muršič Franz aus Welschenberg.
Paulinič Andreas aus Rucmanec.
*Postružnik Anton aus Rann.
Ribič Anton aus Otok bei Križovljan in
Kroatien. |
Rižnar Alois aus Gajofzen.
Ryžienski Ludwig aus Negau.
Šalamun Anton aus St. Urban.
Širovnik Franz aus III. Dreifaltigkeit.
Sočnik Konrad aus St. Leonhard i. W.-B.
Vaupotič Franz aus St. Veit.
Vrbnjak Ludwig a. St. Nikolai b. Friedau.
Veršič Franz aus St. Urban.
Vidmajer Albert aus Lichtenwald.
Vindiš Jakob aus Leskovec.
Vračko Max aus St. Stefan bei St. Marein.
Wressnig Josef aus Pettau.
Zacherl Franz a. Unterlamm b. Feldbach.

Zusammen 31.

IV. Classe.

Cizerlj Alois aus St. Marxen.
Čeh Josef aus St. Urban.
Drevenšek Josef aus St. Lorenzen a. D.-F.
Gregorec Anton aus Pettau.
Haladea Andreas aus St. Veit.
Korošec Anton aus Klein-Sonntag.
Krajnc Ignaz aus St. Veit.
Mihalič Anton aus Klein-Sonntag.

Mihalič Josef aus Klein-Sonntag.
v. Negroni Robert aus Graz.
Ploj Ivo aus Pettau.
Roškar Alois aus Biš.
Šupančič Johann aus Kanischavorstadt.
Samperl Martin aus Polenšak.
*Vogrinc Valentin aus Schiltern.
Živko Johann aus Lormanje.
Zusammen 16.

X. Kundmachung für das Schuljahr 1884/5.

Das nächste Schuljahr beginnt am 16. September 1884. Die Aufnahme in das Gymnasium findet am 14. und 15. September von 8—12 Uhr vormittags in der Directionskanzlei statt. Die Prüfung der für die I. Classe sich meldenden Schüler wird am 16. September abgehalten. Bei derselben werden nach der Verordnung des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370, folgende Anforderungen gestellt: Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erreicht werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben im Dictandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben nach der Verordnung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 7. April 1878 Z. 5416, ein Zeugnis dieser Schule beizubringen.

Jeder Schüler, welcher neu in die Anstalt aufgenommen werden will, hat sich in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters einzufinden und den Geburtsschein als Beleg für das vollendete neunte Lebensjahr vorzuweisen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. und 30 Kreuzer Beitrag für die Schüler-Bibliothek zu entrichten, welche Beträge im Falle nicht gut bestandener Aufnahmeprüfung zurückerstattet werden.

Die Wiederholungsprüfungen finden am 16. September statt.

Das Schulgeld, von welchem im I. Semester der I. Classe eine Befreiung nicht stattfindet, beträgt für das Semester 6 fl.

Öffentliche Schüler können bei nachgewiesener Mittellosigkeit lobenswerten Sitten und befriedigendem Fleisse von der Entrichtung des Schulgeldes ganz oder zur Hälfte befreit werden.

Der provisorische Leiter.